



Historische Spurensuche: Ein in der Familie weitervererbtes Haus in Malix

**Eine Projektarbeit von Sidonie Keller Warren und Stina Jamin
Sekundarschule Sandgruben 3pH, Januar 2023**

Inhaltsverzeichnis

<u>DIE GEMEINDE MALIX.....</u>	<u>4</u>
<u>DIE EHEMALIGEN PERSONEN DES HAUSES</u>	<u>5</u>
CHRISTINE KELLER-SPRECHER.....	5
CHRISTINA ZYSCHT UND GEORG SPRECHER	5
LEONHARD SPRECHER	6
GEORG SPRECHER DER ZWEITE.....	7
<u>WAS IM HAUS IST ORIGINAL ALT?</u>	<u>8</u>
DER ALTE OFEN.....	8
DIE NÄHMASCHINE.....	8
ZWEI BENUTZUNGEN DER LAVABOS	8
DIE SPENSE	8
DIE GARTENLAUBE.....	9
<u>WAS WURDE IM LAUF DER ZEIT IM HAUS VERÄNDERT?.....</u>	<u>10</u>
DIE KÜCHEN.....	10
BADEZIMMER	11
<u>WIE WIRD DAS HAUS HEUTE GENUTZT?</u>	<u>11</u>
<u>ERKENNTNISSE</u>	<u>11</u>
<u>SCHLUSSWORT.....</u>	<u>13</u>
<u>BILDQUELLEN</u>	<u>14</u>
<u>TEXTQUELLEN.....</u>	<u>15</u>

Einführung

Guten Tag!

Wir hatten im RZG-Unterricht die Wahl zwischen einem Jahresprojekt und den normalen Themen. Wir zwei haben uns für das Jahresprojekt entschieden, da das Thema «Historische Spurensuche in der Familie» sehr spannend klang. Dieser erste Eindruck hat sich auch vollkommen bestätigt. Wir machten eine Reise in die Vergangenheit von Sidonies Familie. Es ist sehr interessant gewesen. Während wir am Anfang sogar eigenhändig nach Malix gefahren sind, ging es am Ende mehrheitlich um das Verschriftlichen von unseren Ergebnissen und Erkenntnissen. Natürlich sind wir auch da immer wieder auf Schwierigkeiten gestossen. Die grösste Herausforderung stellte für uns wohl der Stammbaum (*Abb. 28*) dieser komplexen Familie dar. Wir haben uns einige Zeit den Kopf zerbrochen und manche nicht zufriedenstellende Layouteinstellungen gemacht. Wie ihr im Laufe des Portfolios merken werdet, hat es trotzdem funktioniert ☺. Im Prozess haben wir uns immer wieder vor neu entstandenen, offenen Fragen gesehen: Wann war das jetzt nochmals? Wer hat das getan? Warum? Zum Glück hatten wir eine Informantin aus der Familie, die uns bereitwillig mit ihren Antworten zur Verfügung stand. Unsere Arbeit sollte also nicht an fehlenden Informationen scheitern.

Kurze Information zum Verständnis des Magazins: Alle Informationen haben wir von Christine Keller bezogen. Die Personen, die im Portfolio vorkommen, sind nach drei Generationen gegliedert. Die Familie ist sehr komplex und wenn Sie einmal eine Person nicht einordnen können, schauen Sie einfach hinten im Stammbaum (*Abb. 28*) nach.

Es war uns eine Freude dieses Projekt durchführen zu dürfen und all diese spannenden und interessanten Dinge herauszufinden! Wir hoffen, Ihnen gefällt es genauso gut wie uns.

Viel Freude!

Die Gemeinde Malix



Abb. 1 Malix

Quelle: Sanktgallus (2022) URL: <https://www.sanktgallus.net/die-kirchen/malix/> (Stand: 27.12.2022)

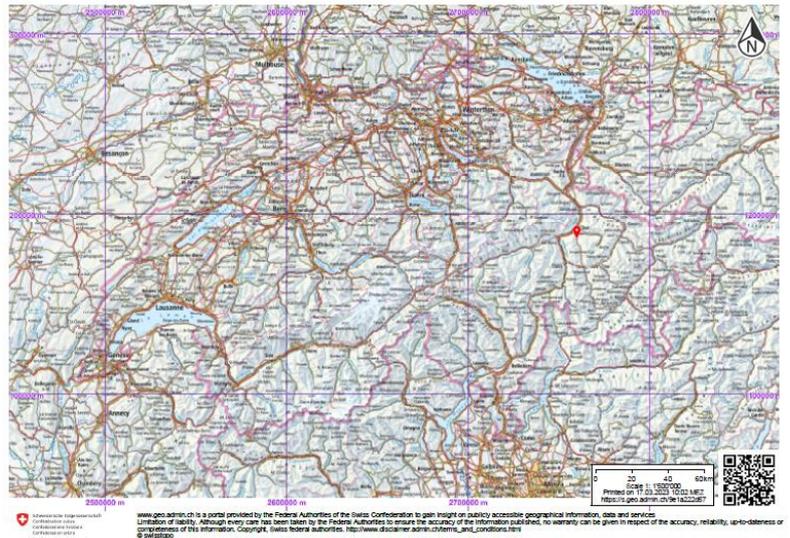


Abb. 2 Verortung Malix

Quelle: swisstopo (2023) URL: <https://s.geo.admin.ch/9e1a222d57> (Stand: 13.01.2023)

Short facts Malix

Kanton:	Graubünden
Postleitzahl:	7074
Höhe:	1116 M. ü. M.
Fläche:	12,56 km ²
Einwohner*innen:	731 (31. Dezember 2009)

Abb. 3 Kurzinfo Malix (eigene Darstellung 2022)

Malix ist ein schönes malerisches Dorf, welches inmitten von Bergen liegt (Abb. 1-Abb. 3). Die kleine Gemeinde ist in knapp 20 Minuten mit dem Bus von Chur aus erreichbar, und doch liegt sie wie allein inmitten der gewaltigen Naturriesen. Es gibt einige Möglichkeiten, seine Ferien in Malix zu verbringen. Das sympathische Dorf bewirtschaftet unter anderem ein Gemeindehaus, in dem manchmal Events stattfinden wie ein 1. August- sowie ein Neujahrs-Apéro. Rund um Malix gibt es einige Möglichkeiten, auf Rundwanderungen oder Panoramawegen wandern zu gehen, nach Chur oder in die Nachbargemeinde Churwalden.

Folgt man der Hauptstrasse nach oben, sieht man schon bald inmitten des Dorfes ein grosses Haus mit einem schönen kleinen Vorgarten und einer Scheune stehen. Unten dran ist auch ein alter Stall, in dem früher Schweine gehalten wurden. Wenn man der Strasse noch ein kleines Stück folgt, gelangt man zum grossen Garten, welcher sich auf der Rückseite des Hauses befindet. Dieses Haus ist ein Haus, das seit vielen Jahren in der ehemaligen Familie Sprecher weitergegeben wurde. Und gleichzeitig ist es auch das Thema unseres Portfolios – Das Haus in Malix.



Abb. 4 Das Haus mit dem Stall (September 2022)

Stina und Sidonie



Abb. 6 Aussicht oberhalb von Malix (September 2022)

Historische Spurensuche in Malix



Abb. 5 Vorgarten (September 2022)



Abb. 7 Alter Schweinestall (September 2022)

Das hier ist ein alter Schweinestall in Malix (Abb. 7). Früher hat man die Schweine in solchen Ställen gehalten. Dort waren sie eingesperrt und bekamen kein Tageslicht zu sehen, bis jemand die Klappe geöffnet hat und den Schweinen ihre Essens Resten reingeschmissen hat. Heute wird dort leider nur noch Müll reingeworfen.

Die ehemaligen Personen des Hauses

In diesem Abschnitt wird über die wichtigsten Personen des Hauses in Zusammenhang mit der Geschichte des Hauses erzählt.

Christine Keller-Sprecher

Fangen wir mal mit Christine an, die eben auch unsere Informantin war, da sie die Grossmutter von Sidonie und ausserdem noch eine direkte Nachfahrin von den Anfängen des Hauses ist. Christine ist am 21. Dezember 1945 geboren. Sie ist in Birsfelden aufgewachsen, ist aber jede Ferien mit ihrer Familie nach Malix gegangen. Ihr Vater war Georg der Zweite.

In den 1980er Jahren hat sie mit ihrem Bruder das Haus geerbt. Andres war aber nicht ihr einziger Bruder, sie hatte noch eine Schwester namens Anna-Katarina und einen kleinen Bruder, der Hans-Martin heisst. Die beiden wollten das Haus nicht, also mussten Andres und Christine ihnen als Entschädigung Geld geben.

Christina Zyscht und Georg Sprecher

Es fing alles mit Christina Zyscht an. Ihr Vater war sehr wohlhabend und schenkte jeder seiner Töchter ein Haus. Christina bekam Malix. Zu Malix gehörte noch Land, das verteilt oberhalb von Malix oder auch in Churwalden lag. Sie traf Georg und machte ich zu ihrem Lebensgefährten. Georg war Dorflehrer in Malix. Als Christina und Georg zusammen in diesem Haus gelebt haben vermieteten sie den 2. Stock an jene die Landwirtschaft betrieben haben. Den Stall durften sie für ihr Heulager nutzen. Christina und Georg bekamen dafür Milch von ihren Kühen und Eier von ihren Hühnern. Sie hatten auch Pferde im Ziegenstall. Die Pferde brachten immer Salz über die Alpen von Italien und machten dann im Ziegenstall Pause. Georg lebte nicht so lange geboren ist er im Jahr 1855 Es wird vermutet, dass er im September 1919 an der Spanischen Grippe starb. Christina lebte noch lange und Christine Keller-Sprecher selbst hat sie auch noch kurz mitbekommen.

Leonhard Sprecher

Leonhard Sprecher (Abb. 8) wurde am 12. Dezember 1882 geboren. Er war der Sohn von Georg Sprecher und Christina Sprecher-Zyscht. Er hatte eine Schwester namens Marianne. Er wuchs in Malix auf und war Lehrer in Furna. Später hat er dann eine Stelle als Lehrer in Binningen bekommen und zog dort hin.

Christine hat ihren Grossvater Leonhard sehr ruhig in Erinnerung. Dass er immer geraucht hat, bleibt ihr auch in Erinnerung. Er kollabierte sogar einmal im Stall und musste dann ins Spital gebracht werden. Sein Tagesablauf war immer etwa gleich, er hat Kaffee getrunken und in der Stube Zeitung gelesen.

Er war verheiratet mit Clara Sprecher-Erhardt (Abb. 9). Sie haben sich durch ein Zeitungsinserat kennengelernt, wer dieses Inserat verfasst hat, ist unklar. Clara hatte einen Bruder, er hiess Friedrich Erhardt, auch Fritz genannt. Als es auf den 1. Weltkrieg zu ging, ging sie von Berlin zu ihrem Bruder nach Zürich, er fand es war sicherer in der Schweiz. Ihr Bruder fand ausserdem, dass es höchste Zeit für sie zu heiraten war, da sie schon dreissig war. Sie hatten zwei Kinder Georg und Leonie, auch Loni genannt (Abb. 10). Nachdem die Kinder grösser waren, zog er wieder nach Malix.

Leonhard hatte es nicht unbedingt gut mit seiner Frau. Sie war ziemlich "taff" und hat bestimmt, wo es langgeht. Wenn sie dann nach Chur ging, um Einkäufe etc. zu machen war er glücklich und plötzlich ganz anders, er hat gesungen und getanzt. So hatte Christine ihn in Erinnerung. Als er und seine Schwester Marianne das Haus erbten haben sie es sich so aufgeteilt, dass sie die Möbel bekommt und er das Haus, aus diesem Grund hat es jetzt auch nicht mehr so viel wirklich Altes im Haus. Dafür, dass er so viel geraucht hat, lebte er noch ziemlich lange und starb dann 1976.

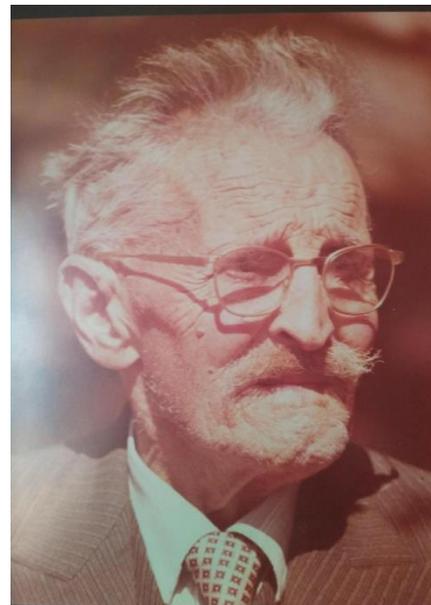


Abb. 8 Leonhard Sprecher (Datierung unbekannt)



Abb. 9 Leonhard und Clara (Datierung unbekannt)



Abb. 10 Heuernte (Datierung unbekannt)



Abb. 11 Das Maiensäss heute (September 2022)



Abb. 12 Altes Bild vom Maiensäss (Datierung unbekannt)

Leonhard selber war ein sehr begeisterter Gärtner, darum verbrachte er viel Zeit im Garten. Als er älter wurde war er auch sehr gerne im Alpinum und Maiensäss (Abb. 12 und Abb. 13), was sich einen kleinen Fussmarsch oberhalb von Malix befindet.

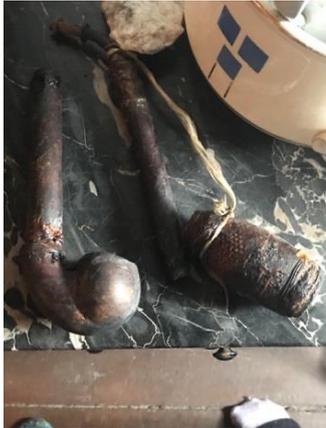


Abb. 13 Pfeifen (September 2022)



Abb. 14 Pfeifen (September 2022)

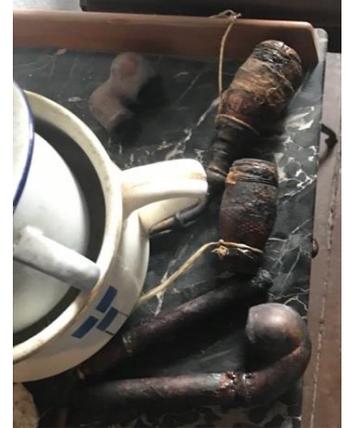


Abb. 15 Pfeifen (September 2022)

Diese hier sind die alten Pfeifen von Leonhard (Abb. 13-Abb. 15). Sie sind sehr alt und fallen mittlerweile fast auseinander. Leonhard machte sie wohl aus Holz und Schnüren selbst. Sie liegen auf einem Gestell im gleichen Gang, in dem auch die Nähmaschine steht (siehe Kapitel «Was im Haus ist original alt?»).

Georg Sprecher der Zweite

Georg der zweite ist am 11. Februar 1916 geboren. Er war der Sohn von Leonhard und Clara. Genau wie sein Grossvater hiess er auch Georg. Er ist der Vater von Christine Keller-Sprecher. Er zog nach Birsfelden und lebte dort mit seiner Familie. Er wuchs in Binningen auf wurde aber ziemlich schnell nach Chur geschickt er lebte bei Christina Sprecher-Zyscht.

Er und seine Schwester Leonie, auch Loni genannt, teilten das Haus auf: Sie bekam das Land und er das Haus. Loni verkaufte das Land und bat den Käufern an, dass sie das Land zuerst kaufen können, falls sie wollten. Sie hatten das Geld aber nicht und mussten ihr Land also abgeben.

Georg lief fast jeden Tag bis nach Chur, weil er dort studierte. Das sind gut 2 Stunden zu Fuss. Ihm selbst ging es psychisch nicht sehr gut, er hatte ziemliche Probleme mit zum Beispiel Depressionen. Viel weiss man nicht, man hat nicht so viel über diese Themen gesprochen. Er starb dann 3. Januar 1980 an einem Autounfall, er rutschte von der Strasse weg, da diese vereist war.

Was im Haus ist original alt?



Abb. 15 Alter Ofen im Haus der Familie Sprecher in Malix (September 2022)



Abb. 14 Die alte Nähmaschine im Gang (September 2022)

Der alte Ofen

In der Küche steht noch immer ein alter Ofen (Abb. 17), obwohl die Küche mittlerweile renoviert wurde. Dazu können Sie gerne auch noch mehr im Kapitel «Was wurde im Laufe der Zeit im Haus verändert?» lesen. Der Ofen wird schon lange nicht mehr benutzt

Die Nähmaschine

Im Gang, gut verhüllt von einem unscheinbaren Holzüberzug, fanden wir eine uralte Nähmaschine (Abb. 16). Man musste noch mit dem Fuss ein Rad antreiben, damit sie «fährt». Tatsächlich könnte es eine der Ersten gewesen sein. Bei unseren Nachforschungen liess sich aber leider nichts näheres herausfinden. Christina Sprecher war diejenige, die wahrscheinlich meistens mit ihr nähte, wobei das natürlich auch nur eine Vermutung ist, die sich nicht bestätigen lässt. Tatsache ist aber, dass mit ihr genäht wurde, als wir sie fanden war sogar noch ein ganzes Stück Oberfaden eingespannt. Doch seit einigen Zeiten wird sie nicht mehr benutzt, sie wurde von einem elektrisch betriebenen, neueren und auch weitaus praktischeren Modell ersetzt, mit der bei Bedarf genäht wird. Als Andenken an die alten Zeiten wurde sie aber im Gang stehen gelassen.

Zwei Benutzungen der Lavabos

An dieser Stelle würde ich gerne noch eine Anekdote bemerken: Früher gab es im Haus noch keine Toilette. Wenn man mal musste, musste man hinaus, was an kalten oder regnerischen Tagen oder generell, wenn man sich gerade keine grossen Umstände machen wollte, sehr kompliziert war. Leonhardt pinkelte also öfters mal einfach in das Küchenlavabo. Zuerst gab es dann Plumpsklos, die mussten regelmässig geleert werden und die Ausscheidungen wurde hin und wieder auch mal als Dünger benutzt. Glücklicherweise änderte sich das, als eine Toilette eingebaut wurde.

Die Spense

Die Spense ist eine Kammer, in der es ziemlich kalt ist. In Malix ist die Spense eines der einzigen original alten Sachen, die man auch noch heute regelmässig benutzt. Dort werden auch Käse und Butter aufbewahrt. Dazu muss man aber auch noch sagen, dass es im Haus im Sommer so wie auch tatsächlich im Winter kälter ist als draussen da die Wände so dick sind.

Im Winter ist das einzige Zimmer, das wirklich warm ist, die Stube. Im Wohnzimmer hat es einen Ofen. Den Ofen heizt man von der unteren Küche aus nebedran, indem man Holz reinschiebt und ein Feuer drinnen macht.

Im Haus hat es Heizungen, die werden aber von Solarzellen geheizt und diese Solarzellen sind auf dem Dach. Das Dach ist im Winter aber immer voll Schnee. Das ist eine kleine Fehlfunktion.

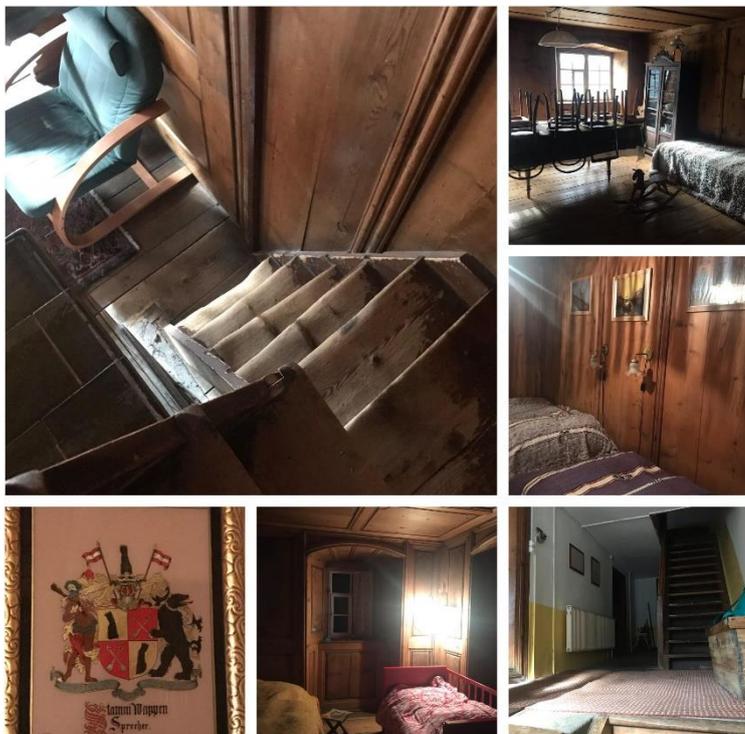


Abb. 16 Innenansichten des Hauses (September 2022)

Auf dieser Collage sieht man im großen Bild den Durchgang von der oberen Stube in die untere und neben der kleinen Treppe dann noch einen Teil des Ofens. Die anderen Bilder sind noch andere Zimmer im Haus. Das Familienwappen (Abb. 18) hat keine richtige Geschichte es ist eher einfach für die Verzierung da.

Die Gartenlaube

Das eigentlich interessanteste, was wir auf dem Dachboden gefunden haben, waren acht Ausgaben eines dicken Buchs, das allem Anschein nach, jedes Jahr erschien: Die Gartenlaube – ein illustriertes Familienblatt (Abb. 19 und Abb. 20). Es war eine Zeitschrift für die ganze Familie die Lieder, Gedichte, Kochtipps, Gärtner-tipps, Geschichten und so weiter beinhaltete. Die hatten die Bewohner: innen des Hauses allem Anschein nach sehr gerne gelesen. Wir fanden Ausgaben von mehreren darauffolgenden Jahren, manchmal fehlte aber eine, aber nächstes Jahr gab es wieder eine. Wir vermuten, dass sie anderen Ausgaben einfach woanders gelagert waren und wir sie darum nicht fanden. Die Ausgaben waren von 1883-1901.

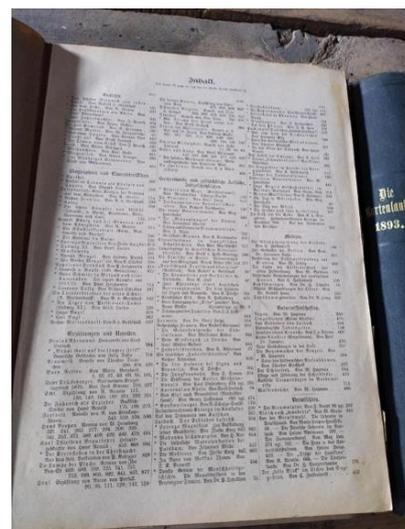


Abb. 19 Inhaltsverzeichnis der Gartenlaube



Abb. 20 Titelblatt Gartenlaube



Abb. 19 Büchergestell in einem Schlafzimmer (September 2022)



Abb. 17 Uhr in der Stube (September 2022)



Abb. 18 Klavier in der oberen Stube (September 2022)

Auf diesen Fotos (Abb. 21-Abb. 23) können sie Impressionen aus dem alten Leben des Hauses betrachten.

Was wurde im Lauf der Zeit im Haus verändert?

Die Küchen



Abb. 20 Alte Küche (September 2022)

Als Christine und ihr Bruder das Haus erbten, fanden sie es notwendig eine zweite Küche zu haben (Abb. 24), da zur gleichen manchmal zehn Kinder und acht Erwachsene im Haus Ferien machten. Das war in den 1980ern. Die Küche war davor einfach eine Kammer, in der sie Marmelade und anderes Zeugs gelagert haben. Diese Kammer war im ersten Stock stationiert und so wurde sie die obere Küche genannt.



Abb. 25 Neue Küche (September 2022)

Diese Küche (Abb. 25) war auch schon vorher die Hauptküche und wurde um die gleiche Zeit auch renoviert. Unten links im Bild sieht man einen etwas älteren Herd, dort hat man unten Feuer gemacht und auf der dann warmen Platte gekocht. Daneben ist ein normaler Herd, der wurde renoviert und den Ofen wurde auch hinzugefügt. Meistens wird die zweite Küche genutzt.

Badezimmer

Das Badezimmer (Abb. 26 und Abb. 27) wurde etwa um die gleiche Zeit wie die Küche renoviert. Davor war es eine Spense und es hatte weder eine Dusche noch ein Lavabo. Sie mussten immer Wasser aufwärmen und sich in einem grossen Fass waschen. Fun Fact: Die Pläne stammen aus dem Büro von Herzog & de Meuron.



Abb. 26 Dusche (September 2022) Abb. 27 Badezimmer (September 2022)

Wie wird das Haus heute genutzt?

Jetzt gehört es Andres Sprecher und Christine Keller-Sprecher. Die grosse Familie macht dort regelmässig Ferien. Es gibt dann auch Leute, die Malix öfter besuchen und manche weniger. Das Haus wäre ursprünglich an die Kinder von Andres und Christine vererbt worden und so müssten es sich sieben Leute teilen. Von diesen sieben gehen aber nur drei regelmässig nach Malix. Die Idee ist jetzt, es zu einer Genossenschaft zu machen. Ein Grund ist, dass dann die Menschen, die es interessiert sich daran beteiligen können und die, die es nicht interessiert müssen der Genossenschaft nicht beitreten. Ein zweiter Grund ist, dass Leute, die ursprünglich nicht zur Familie gehörten, jetzt nicht ersetzbare Familienmitglieder sind. Sie sind genauso an Malix beteiligt und interessiert aber hätten dann kein Mitspracherecht. Diese Genossenschaft zu machen ist zurzeit in Arbeit. Diese Idee in Wirklichkeit umzusetzen ist schwierig. Es sind so viele Leute daran beteiligt und involviert das es schwierig ist allen Ideen und Wünsche Gerecht zu sein.

Erkenntnisse

- 1) Man sieht, dass sich die Beziehungen innerhalb der Familie verbessert haben. Auch der Zusammenhalt und der Sinn für die Gemeinschaft wurde gestärkt. Das merkt man daran, dass das Haus jetzt allen gehört und keiner einzelnen Person mehr. Diese doch noch recht grosse Veränderung hat vielleicht auch etwas mit unserer allgemeinen Gesellschaft zu tun, wenn sich das Umfeld ändert, ändert man sich auch. Bedeutet also, dass das Klima unserer Gesellschaft freundlicher und gemeinschaftlicher wurde und man auch Teilen wollte und die anderen ebenfalls beglücken und nicht nur sich. Das ist eine gewagte Hypothese, aber möglich. Die ganze Gesellschaft hat also aktiv in die Geschichte dieser Familie eingewirkt. Eine sehr interessante Aufstellung, die man vielleicht auch auf andere Projekte des Projekts «Historische Spurensuche» anpassen könnte. Wäre doch mal interessant!
- 2) Durch dieses Projekt ist mir klar geworden, wie interessant Familiengeschichte sein kann und dass man definitiv in der Zukunft noch einmal tiefer in dieses Thema einsteigen soll. Was noch sehr interessant wäre ist ein Interview oder ein Gespräch mit noch entfernteren Verwandten. Wir waren für einen Tag in Malix falls wir dieses Projekt nochmal aufgreifen würden, wäre einen längeren Aufenthalt in Malix besser. Bei diesem Projekt ist mir auch klar geworden, dass so ein Familienhaus viel Erinnerungen mit sich trägt. Heutzutage renovieren wir sehr schnell und lassen alles zu unserem Vergnügen umbauen doch bei manchen Sachen im Leben ist der seelische Wert grösser als der Materielle.

Stammbaum Familie Sprecher

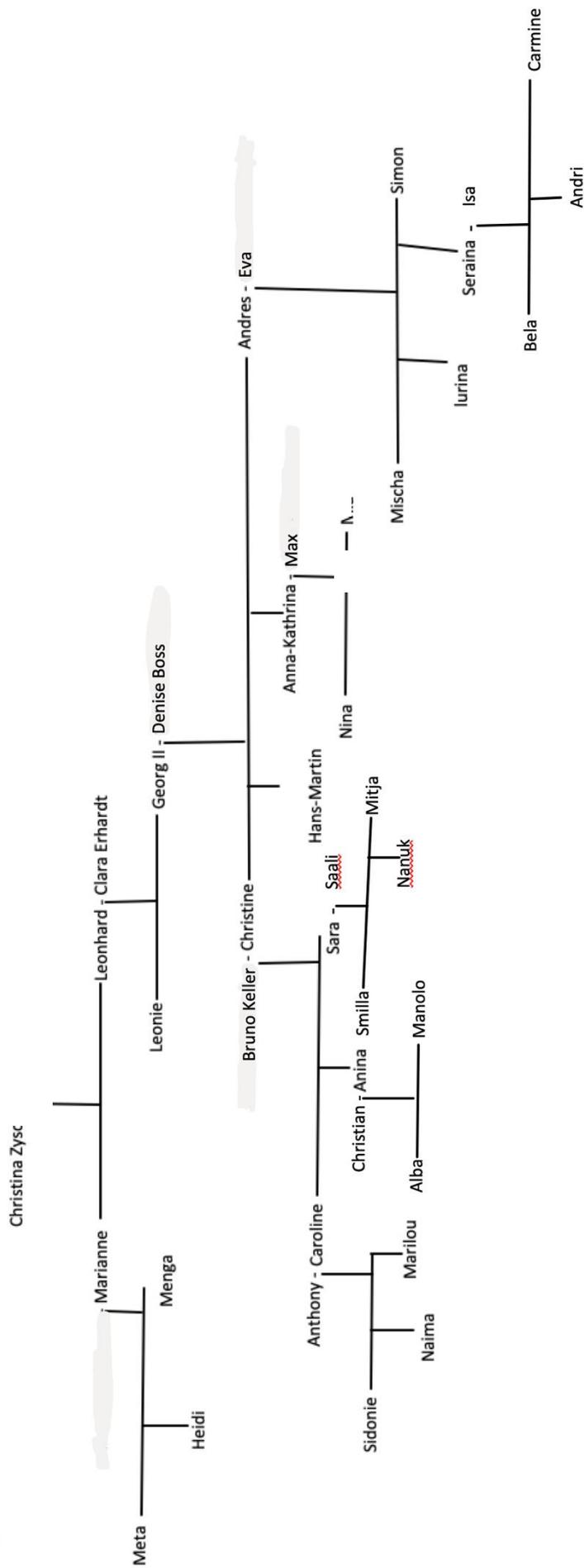


Abb. 28 Stammbaum Familie Sprecher (eigene Darstellung 2022)

Schlusswort

Hallo nochmal!

Wir wollten uns einfach nochmal melden und ein weiteres Mal betonen, wie gut uns das Projekt gefallen hat. Es war uns eine Freude miteinander zu Arbeiten und unser Projekt immer weiter wachsen zu sehen. Wir hoffen, dass es Ihnen genauso gut gefallen hat.

Wir danken Ihnen!

Stina & Sidonie

Bildquellen

Abb. 1 Malix Quelle: Sanktgallus (2022) URL: https://www.sanktgallus.net/die-kirchen/malix/ (Stand: 27.12.2022).....	4
Abb. 2 Verortung Malix Quelle: swisstopo (2023) URL: https://s.geo.admin.ch/9e1a222d57 (Stand: 13.01.2023)	4
Abb. 3 Kurzinfo Malix (eigene Darstellung 2022).....	4
Abb. 4 Das Haus mit dem Stall (eigene Aufnahme September 2022).....	4
Abb. 5 Aussicht oberhalb von Malix (eigene Aufnahme September 2022)	4
Abb. 6 Vorgarten (eigene Aufnahme September 2022).....	4
Abb. 7 Alter Schweinestall (eigene Aufnahme September 2022)	5
Abb. 8 Leonhard Sprecher (Datierung unbekannt)	6
Abb. 9 Leonhard und Clara (Datierung unbekannt).....	6
Abb. 10 Heuernte (Datierung unbekannt)	6
Abb. 11 Altes Bild vom Maiensäss (Datierung unbekannt).....	7
Abb. 12 Das Maiensäss heute (eigene Aufnahme September 2022).....	7
Abb. 13 Pfeifen (eigene Aufnahme September 2022).....	7
Abb. 14 Pfeifen (eigene Aufnahme September 2022).....	7
Abb. 15 Pfeifen (eigene Aufnahme September 2022).....	7
Abb. 16 Die alte Nähmaschine im Gang (September 2022)	8
Abb. 17 Alter Ofen im Haus der Familie Sprecher in Malix (September 2022)	8
Abb. 18 Innenansichten des Hauses (eigene Aufnahme September 2022)	9
Abb. 19 Titelblatt Gartenlaube	9
Abb. 20 Inhaltsverzeichnis der Gartenlaube	9
Abb. 21 Büchergestell in einem Schlafzimmer (eigene Aufnahme September 2022)	10
Abb. 22 Uhr in der Stube (eigene Aufnahme September 2022).....	10
Abb. 23 Klavier in der oberen Stube (eigene Aufnahme September 2022).....	10
Abb. 24 Alte Küche (eigene Aufnahme September 2022).....	10
Abb. 25 Neue Küche (September 2022)	10
Abb. 26 Dusche (eigene Aufnahme September 2022)	10
Abb. 27 Badezimmer (eigene Aufnahme September 2022).....	10
Abb. 28 Stammbaum Familie Sprecher (eigene Darstellung 2022).....	12

Textquellen

Informationen über Malix	URL: https://www.gemeinde-commune-comune.ch/de/politische-gemeinde-malix.html (Stand: 26.11.2022)
Die Gemeinde Malix	URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Malix (Stand: 27.12.2022)
Die Gartenlaube	URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Gartenlaube (Stand: 14.1.2023)